

	Fallgruppe	Behandlung
1.	Neuaufnahmen - „rda“	Neuaufnahmen in RDA werden in 1505 mit „rda“ gekennzeichnet
2.	Korrekturen zu Neuaufnahmen - „rda“	Korrekturen zu RDA-Neuaufnahmen (Fallgruppe 1) werden RDA gemäß ausgeführt
3.	Altdaten ohne Bearbeitung	Altdaten (Nicht-RDA-Daten), bei denen keine Bearbeitung nötig ist, werden nicht verändert und werden nicht mit „rda“ gekennzeichnet. Exemplardaten können ohne Bearbeitung von Titeldaten angehängt werden.
4.	Umarbeiten von RAK-Daten (Standardfall)	<ul style="list-style-type: none"> - es wird nur der einzelne Sachverhalt korrigiert/aktualisiert – möglichst RDA-gemäß - der Datensatz bleibt ein RAK-Datensatz, er muss nicht vollständig auf RDA umkatalogisiert werden - der Datensatz wird nicht mit „rda“ gekennzeichnet - Sachverhalte/Felder, die nicht aktualisiert werden, bleiben so bestehen, wie sie sind - alle Aussagen gelten auch im x-Status - Exemplardaten können ohne Bearbeitung von Titeldaten angehängt werden
5.	RAK-Daten werden nach RDA umgearbeitet (Ausnahme)	<ul style="list-style-type: none"> - vollständige Umarbeitung auf RDA (unterliegen der RDA-Validation der ZDB) - Kennzeichnung mit „rda“ - die Aufnahmen müssen formatmäßig und inhaltlich an RDA angepasst werden. Das setzt Autopsie voraus. Damit ist der Maßstab an eine solche Korrektur so hoch angelegt wie an die Erstellung einer Neuaufnahme (Fallgruppe 1) - eine solche Umarbeitung soll die Ausnahme darstellen. Der Standard für den Umgang mit Altdaten ist in Fallgruppe 4 festgelegt.

Hinweis: Im Dezember 2017 sind alle RAK-Daten maschinell mit den RDA-Feldern 0501-0503, 1130 und 1131 angereichert worden. Die Sätze haben nicht das „rda“-Kennzeichen in Feld 1505 erhalten.

Zu Fallgruppe 4 – Standard beim Umarbeiten von RAK-Daten in der ZDB ohne „rda“-Kennzeichnung

- es wird nur der einzelne Sachverhalt korrigiert/aktualisiert – möglichst RDA-gemäß
- der Datensatz bleibt ein RAK-Datensatz, er muss nicht vollständig auf RDA umkatalogisiert werden
- der Datensatz wird nicht mit „rda“ gekennzeichnet
- Grundsatz: möglichst wenige Korrekturen, d. h. Sachverhalte/Felder, die nicht aktualisiert werden, bleiben so bestehen, wie sie sind

ZDB-Erfassungshilfe Umgang mit RAK-Daten



Beispiel:

ein Titelzusatz wird aktualisiert, es wird nur der Titelzusatz korrigiert, die frühere Verlagsangabe in 4035 wird jedoch nicht in 4030 umgewandelt

RAK-Datensatz bisher	RAK-Datensatz nach RDA aktualisiert
4000 FAMPRA.ch : die Praxis des Familienrechts	4000 FAMPRA.ch : die Praxis des Familien- und Erbrechts
4030 Bern : Stämpfli	4030 Bern : Stämpfli
4035 Bern : Stämpfli und Partner\$1935-1986	4035 Bern : Stämpfli und Partner\$1935-1986
	4212 Titelzusatz früher: die @Praxis des Familienrechts

Die Korrekturen an RAK-Daten in der ZDB sollen sich nach Möglichkeit an RDA ausrichten, da die ZDB-TeilnehmerInnen die RAK/ZETA-Regeln nach einiger Zeit nicht mehr beherrschen werden bzw. neue KollegInnen RAK/ZETA nicht kennen.

Hinweis: Liegt Ihnen das letzte Heft nicht vor, Sie haben aber die zuverlässige Information, dass die Zeitschrift nicht mehr erscheint, können Sie den Abschluss nach RAK machen. Der Korrektur-Aufwand soll so gering wie möglich gehalten werden!

Redaktionelle Festlegungen - tabellarische Übersicht :

PICA	Inhalt	Wie sollen Korrekturen durchgeführt werden?
0500	Bibliografische Gattung/Status	Umcodierung von 0500 2. Pos. „b“ (Zeitschrift) auf „d“ (Monografische Reihe) Eine Publikation, in deren Haupttitel z. B. der Begriff „Jahres-“ vorkommt, die keine Erscheinungsfrequenz hat und bei der immer/überwiegend Stückergebnisse vorliegen, wurde unter RAK als Schriftenreihe behandelt. Nach den RDA-Abgrenzungsregeln sind diese Veröffentlichungen Zeitschriften, da „Jahres-“ als Erscheinungsfrequenz gilt. Die Umcodierung wird ausgeführt.
0501-0503	IMD-Felder	Im Dezember 2017 sind alle RAK-Daten maschinell mit den RDA-Feldern 0501-0503 angereichert worden.
0600 + 1140	Code Angaben Veröffentlichungsart und Inhalt	Redundante Codierungen zu den Inhalten in den Feldern 0501-0501 und 1131 bleiben vorerst erhalten
1100	Erscheinungsdatum	bei Abschluss Enddatum gemäß RDA-Form erfassen; Anfangsdatum bleibt Beispiel 1100 1987\$b1990

PICA	Inhalt	Wie sollen Korrekturen durchgeführt werden?
		<p>wenn durch weiteren Bestand eine Änderung der Anfangsangaben notwendig ist, wird auch die Anfangsangabe gemäß RDA erfasst</p> <p>das Unterfeld \$n wird inhaltlich gemäß RDA belegt; d. h. es ist nur dann erforderlich, wenn die Vorlageform von der Sortierform abweicht oder es sich um ermittelte oder geschätzte Erscheinungsdaten handelt</p> <p>Beispiel für nichtchristliche Zeitrechnung 1921\$b1922\$n1339-1340 = 1921-1922</p>
1130	Angaben zum Datenträger	Im Dezember 2017 sind alle RAK-Daten maschinell mit dem RDA-Feld 1130 angereichert worden.
1131	Angaben zum Inhalt	Im Dezember 2017 sind alle RAK-Daten maschinell mit dem RDA-Feld 1131 angereichert worden.
3010	Personen 3010 RDA: Sonstige Personen RAK/ZETA: Sonstige beteiligte Personen	Im Dezember 2017 sind die Funktionsbezeichnungen maschinell in die jeweils RDA-gemäße Beziehungskennzeichnung (\$B/\$4) umgewandelt worden.
3100/ 3110	Körperschaften 3100 RDA: Geistiger Schöpfer 3100 Urheber 3110 RDA: Sonstige Körperschaft RAK/ZETA: Sekundär- körperschaft – früher	<p>Im Dezember 2017 sind die Expansionen maschinell mit der Beziehungskennzeichnung „\$BVerfasser\$4aut“ bzw. „\$BHerausgebendes Organ\$4isb“ angereichert worden.</p> <p>Prüfung: Ändert sich 3100?</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Es gilt der Grundsatz, dass aus Aufwandsgründen so wenig wie möglich an den vorhandenen ZDB-Daten geändert wird. Die Datensätze bleiben im Wesentlichen RAK/ZETA-Sätze. Daher sollten die Fälle, in denen eine Prüfung der Körperschaft erfolgt, möglichst eng eingegrenzt werden. 2. Bei abgeschlossenen Datensätzen erfolgt keinerlei Prüfung der Körperschaften. 3. Bei laufenden Datensätzen bleibt der Datensatz im Wesentlichen ein RAK-Datensatz; es wird nur dann geprüft, wenn Feld 3100 bereits vorhanden ist:
3100/ 3110		

PICA	Inhalt	Wie sollen Korrekturen durchgeführt werden?
		<p>Steht diese Körperschaft noch entsprechend dem vorliegenden RAK-Satz in der Informationsquelle?</p> <ol style="list-style-type: none"> i. Wenn ja: keine Aktion; es findet keine inhaltliche Prüfung statt ii. Wenn nein: es werden ein neuer GND-Satz und eine neue Titel-Beschreibung nach RDA erstellt. Die Körperschaft wird entweder als geistiger Schöpfer oder als sonstige Körperschaft in Beziehung gesetzt. Der bisherige RAK-Titelsatz wird in 1100/4025/4024 abgeschlossen. <p>Revisionsarbeiten – Fehler bei der GND-Verknüpfung von 3100/3110?</p> <p>Bei abgeschlossenen Datensätzen können durch Revisionsarbeiten nachträglich Fehler bei der GND-Verknüpfung aufgedeckt werden (z. B. wurde ein GND-Split nicht nachvollzogen). In diesen Fällen wird der Split der Titelaufnahme nachträglich nicht mehr vollzogen. Die Beziehung 3100 wird ausgetauscht, die bisherige Namensform der Körperschaft A wird im Feld 3110 in Beziehung gesetzt; Feld 4000 wird aktualisiert; ggf. wird das Feld 4213 belegt und in 4201 eine geeignete Anmerkung erfasst.</p> <p><i>Beispiel:</i> 3100 !IDN!Körperschaft A [Tb1]\$BVerfasser\$4aut 4000 Mitteilungsblatt der Körperschaft A 4025 1910-1938</p> <p><i>Beispiel korrigiert nach Revisionsarbeiten:</i> 3100 !IDN!Körperschaft B [Tb1]\$BVerfasser\$4aut 3110 !IDN!Körperschaft A [Tb1]\$BHerausgebendes Organ\$4isb 4000 Mitteilungsblatt der Körperschaft B 4025 1910-1938 4213 Haupttitel 1910-1922: Mitteilungsblatt der Körperschaft A</p>
3210	Werktitel	<ul style="list-style-type: none"> - bei RAK-Daten wird der Werktitel nicht erfasst - nur RDA-Sätze erhalten einen Werktitel, falls erforderlich (1505 \$erda ist dafür ein eindeutiges Kennzeichen)

PICA	Inhalt	Wie sollen Korrekturen durchgeführt werden?
3210	Werktitel - Sprachausgabe	<p>vorhandene Sprachausgaben in den RAK-Daten: wenn eine neue Sprachausgabe als RDA-Datensatz hinzukommt, kann die neue Sprachausgabe (RDA-Datensatz) keinen Werktitel bekommen, weil nicht bekannt ist, welche Sprache in der ersten Manifestation vorliegt; auf jeden Fall werden Beziehungen zwischen den Ausgaben über (neu) 4248 hergestellt</p> <p>⇔ wenn eine neue Sprachenfolge entsteht, wird ein neuer Werktitel in den RDA-Datensätzen erfasst</p>
3220	Ansetzungssachtitel	<p>Auf der Basis des Feldes erfolgt die <u>Kurzanzeige in der WinIBW</u> und werden die <u>Expansionen für den ZDB-Katalog</u> gesteuert. Das Feld bleibt in RAK-Daten erhalten, auch wenn in einer späteren Ausgabe eine geringfügige Änderung im gemeinsamen Titel oder im Titel der Untergliederung vorliegt und dies zur Aktualisierung der Felder 4000/4005 und zur Ergänzung der früheren Titelformen in 4213 führt. Bei Änderungen im gemeinsamen Titel wird der Ansetzungssachtitel aktualisiert und die bisher gültige Form im Feld 3260 verankert. Beispiele in verkürzter Form:</p> <p>Geringfügige Änderung im gemeinsamen Titel (Wechsel Plural/Singular) mit Aktualisierung von 3220:</p> <p>3100 !IDN!Sachsen-Anhalt\$bStatistisches Landesamt [Tb1]\$BVerfasser\$4aut 3220 Statistischer Bericht / P / 5 3260 Statistische Berichte. P. 5 4000 Statistischer Bericht // Statistisches Landesamt Sachsen-Anhalt 4005 *P*Gesamtrechnungen 4005 *V*Basisdaten umweltökonomischer Gesamtrechnungen 4024 /b1991/2001/E1991/2003; /b1990/2005- 4025 1991/2001(2003) - 1991/2003(2005); 1990/2005(2006) - 4030 Halle (Saale) : Statistisches Landesamt Sachsen-Anhalt 4213 Haupttitel bis 1991/2014: Statistische Berichte. P, Gesamtrechnungen. V, Basisdaten umweltökonomischer Gesamtrechnungen\$ze</p> <p>Geringfügige Änderung im Titel der Untergliederung ohne Aktualisierung von 3220</p> <p>3100 !IDN!Sachsen-Anhalt\$bStatistisches Landesamt [Tb1]\$BVerfasser\$4aut 3110 !IDN!Sachsen-Anhalt [Tg1]\$BHerausgebendes Organ\$4isb 3220 Statistischer Bericht / P / V 4000 Statistische Berichte // Statistisches Landesamt Sachsen-Anhalt</p>

PICA	Inhalt	Wie sollen Korrekturen durchgeführt werden?
		<p>4005 *P*Gesamtrechnungen 4005 *V*Basisdaten umweltökonomischer Gesamtrechnungen 4025 1991/2001(2003) - 1991/2003(2005); 1990/2005(2006) - 4030 Halle (Saale) : Statistisches Landesamt Sachsen-Anhalt 4213 Haupttitel bis 1990/2005: Statistische Berichte. P, Gesamtrechnungen. V, Basisdaten von umweltökonomischen Gesamtrechnungen\$ze</p>
4000	<p>Zu ergänzender Urheber</p> <p>Allgemeine Materialbenennung (AMB)</p>	<p>// zu ergänzender Urheber – bleibt generell in den RAK-Sätzen bestehen; wenn sich die Körperschaft in 3100 ändert, wird ein Titelsplit durchgeführt, s. 3100</p> <p>Im Dezember 2017 ist die AMB in allen RAK-Daten maschinell gelöscht worden.</p>
4005	<p>Unterreihe</p>	<p>Titel 1, Titel 2 sind Unterreihe, obwohl der Unterreihen-Titel mit „Ausgabe“ / „...ausgabe“ gebildet wird, Titel 3 kommt dazu und enthält auch den Ausgabe-Begriff – Regelung in Analogie zu ERL zu 2.5, d. h., dass Titel 3 im Feld 4020 erfasst wird. Titel 1 und 2 werden nicht korrigiert. Bei Titeländerungen wird der neue Titel nach den neuen Regelungen erfasst.</p> <p>Bei Änderungen in Titeln von Untergliederungen beginnt das Auszählen der Wörter mit dem gemeinsamen Titel in 4000 und hört am Ende des Titels der (ggf. letzten) Untergliederung in 4005 auf. Das bedeutet, dass alle Elemente des Titels der Untergliederung mit ausgezählt werden (Gliederungsbegriff, Aufzählungen, alphabetischen Bezeichnungen). Je nach Sachlage führt die Änderung dann zum Split oder nicht zum Split. Beispiele (fingiert):</p> <p>3220 Kieler Werkstücke / Reihe A 4000 Kieler Werkstücke 4005 *Reihe A*Beiträge zur schleswig-holsteinischen und skandinavischen Geschichte</p> <p>ändert sich in einer späteren Ausgabe zu: Reihe A, Beiträge zur skandinavischen Geschichte → Split, da sich das 7. ausgezählte Wort ändert und ein Bedeutungswechsel vorliegt</p> <p>Im Dezember 2017 ist die AMB in allen RAK-Daten maschinell gelöscht worden.</p>
4020	<p>Ausgabevermerk</p>	<p>RAK-Daten s. 4005 RDA-Daten zwischen 1.10.2015 und November 2016: Erfassung nach den neuen D-A-CH-Regelungen im RDA-Toolkit zu 2.5.2.1 nur bei neuen Titeln (auch innerhalb einer Familie).</p>

PICA	Inhalt	Wie sollen Korrekturen durchgeführt werden?
		<p>Es wird keine Umarbeitung der zwischen dem 1.10.2015 und dem Oktober-Release erfassten Datensätze vorgenommen. Beispiel: Wurde ein Ausgabebegriff, z. B. [Ausgabe] fingiert, wird das Feld 4020 nicht nachträglich korrigiert.</p> <p>Bei Titeländerungen wird der neue Titel nach den neuen Regelungen erfasst. Von dieser strikten Regel sollte aber im Einzelfall abgewichen werden können, also der „alte“ RDA-Datensatz kann ggf. auf „neu“ geändert werden, wenn es für das Verständnis und die Recherche notwendig sein sollte.</p>
4025	Zählung/Erscheinungsverlauf	<p>der Abschluss wird nach RDA ausgeführt, während der Start bleibt Exemplarisches Beispiel: 4025 1.1999-Band 3 (2001) ; damit Erscheinen eingestellt</p> <p>Wenn durch weiteren Bestand eine Änderung der Anfangsangaben notwendig ist, wird auch die Anfangsangabe gemäß RDA erfasst. Kommt eine neue Zählfolge innerhalb des Zeitraums der angegebenen Zählung hinzu: gemäß RDA erfassen.</p> <p>Auch ein Wechsel von alphanumerisch/chronologischer Zählung zu einer chronologischen Zählung (und umgekehrt) wird gemäß RDA vermerkt: 4025 [1.]2010/11(2010); 2.2011/12(2011) - 6.2015/16(2015) ; 2016/2017-</p> <p>Bei Vorliegen einer Auflagenzählung, wird als Zeitpunkt des Wechsels - analog zur „Erfassungshilfe Abgrenzungsänderungen durch RDA“ - das Erscheinungsjahr 2016 genommen.</p>
4030	Veröffentlichungsangabe	kann mit allen Kennzeichnungen und Datierungen RDA-gemäß geändert werden
4034	Vertriebsangabe	kann mit allen Datierungen RDA-gemäß geändert werden
4035	Frühere Veröffentlichungsangabe	<p>kann als 4035 stehenbleiben, die eckigen Klammern für die Datierung sind von der DNB automatisiert in ein \$h umgewandelt worden, Änderungen in \$h können vorgenommen werden; in 4035 darf allerdings kein \$zf erfasst werden, da 4035 sowieso als frühere Veröffentlichungsangabe in MARC ausgeliefert wird; ein \$ze wird nie vorkommen, da nicht geprüft werden sollte, ob es sich um eine früheste Veröffentlichungsangabe handelt;</p> <p>alternativ: 4035 kann auch in eine 4030 (dann auf jeden Fall RDA-gemäß mit \$zf und ggf. mit einer Datierung in \$h) umgeändert werden => derzeit ist beides möglich</p>

PICA	Inhalt	Wie sollen Korrekturen durchgeführt werden?
4045	Drucker	<p>kann mit allen Datierungen RDA-gemäß geändert werden</p> <p>bisherige ZETA-Erfassung: 4030 (Druckort und Drucker als Verlagsort und Verleger behandelt)</p> <p>Erfassung mit RDA (wenn kein Verlag vorhanden): 4030 [Erscheinungsort nicht ermittelbar] : [Verlag nicht ermittelbar] 4045 Druckort : Drucker</p>
4190	Gesamttitel	wenn das Feld aktualisiert wird, kommt der alte Inhalt nach 4201; es wird zusätzlich 3260 für die Stichwort- und Phrasensuche besetzt
4212	Abweichender Titel	<p>abweichende Titel in 4212 (früherer Titelzusatz, Paralleltitel oder paralleler Titelzusatz sowie Kopftitel, Umschlagtitel usw.)</p> <p>⇒ erhalten einen entsprechenden Vortext inkl. Datierung</p> <p>Dabei bleibt ein ggf. vorhandener Nebentitel in 4212 ohne Vortext und Datierung, er wird mit dem Vortext „Nebentitel“ nach MARC ausgeliefert</p>
4213	Früherer Haupttitel	<p>Haupttitel wird aktualisiert</p> <ul style="list-style-type: none"> ⇒ Haupttitel wird in 4000 im RAK-Satz angepasst ⇒ in 4213 wird immer der Vortext „Haupttitel“ und die Geltungsdauer (spezifisch oder pauschal) erfasst. <p>Beispiele: „Haupttitel Band 1-Band12:“ bzw. „Haupttitel früher:“ bzw. „Haupttitel teils:“</p> <ul style="list-style-type: none"> ⇒ bei der Erfassung des Vortextes wird nicht zwischen früherem und frühestem Haupttitel differenziert; die Kennzeichnung des frühesten Haupttitels erfolgt nur durch die Kennzeichnung „\$ze“ <p>Beispiel frühester Haupttitel: „Haupttitel 1.2013-Band 2 (2015): Labour history\$ze“ bzw. Beispiel früherer Haupttitel: „Haupttitel früher: Annual reports“ oder „Haupttitel Band 13 (2015):“. Hinweis: Bei einer spezifischen Geltungsdauer erfolgt der Abschluss gemäß RDA.</p> <ul style="list-style-type: none"> ⇒ bei mehreren geringfügigen Änderungen im Vorfeld: Bestehende 4213 bleiben erhalten <p>Bitte beachten Sie den Hinweis bei 4212!</p>

PICA	Inhalt	Wie sollen Korrekturen durchgeführt werden?
		Inhalte aus „4213 %“ sind im Dezember 2017 maschinell in das Feld 4201 übertragen worden.
42XX	<p>RDA: Beziehungen</p> <p>RAK/ZETA: Verknüpfungen</p>	<p>wenn neue Beziehungen in RAK-Daten erstellt werden, dann in RDA in neuen Feldern; RDA-gemäße Belegung der Felder 42XX</p> <p>Das Unterfeldeinleitungszeichen \$n kann erfasst werden, z. B.</p> <ul style="list-style-type: none"> - in 4243 Erscheint auch als \$nOnline-Ausgabe - in 4248 Parallele Sprachausgabe \$nfranzösisch <p>Vorhandene <u>Sprachausgaben</u> in den RAK-Daten: wenn eine neue Sprachausgabe als RDA-Datensatz hinzukommt, kann die neue Sprachausgabe (RDA-Datensatz) keinen Werktitel bekommen, weil nicht bekannt ist, welche Sprache in der ersten Manifestation vorliegt; auf jeden Fall werden Beziehungen zwischen den Ausgaben über (neu) 4248 hergestellt</p> <p>⇔ wenn eine neue Sprachenfolge entsteht, wird ein neuer Werktitel in den RDA-Datensätzen erfasst</p> <p>Es können alle Arten von RDA-Beziehungen in 4244 erfasst werden.</p> <p>4245 Titelkonkordanzen</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. bestehende Bandangaben in RAK-Sätzen sollen nicht ergänzt werden, sie werden aber auch nicht gelöscht 2. 4245 wird in RDA-Aufnahmen nicht mehr belegt; daher können RAK-Aufnahmen keine Beziehung „Titelkonkordanz“ zu einer RDA-Aufnahme bekommen und umgekehrt 3. fakultativ ist es möglich, in beiden Beschreibungen in der Anmerkung 4201 auf neue Beziehungen in unstrukturierter Form hinzuweisen, beispielsweise „Einzelne Bände zugleich Bände von: Titel“. Der Hinweis erfolgt dabei ohne Bandaufführung 4. auch bei „eingefrorenen“ Titelkonkordanzen (s. Punkt 1) ist es <u>fakultativ</u> möglich, 4201 zusätzlich zu erfassen, um darauf hinzuweisen, dass weitere Bände vorliegen <p>Beispiel 4245 2,1=13/14; 2,2=15/15 von!IDN!<i>Corpus Oberiutianum</i> 4201 Weitere einzelne Bände zugleich Bände von: <i>Corpus Oberiutianum</i> <i>oder auch</i> 4201 Weitere Bände zugleich Bände von: <i>Corpus Oberiutianum</i> Hinweis: Unter RDA liegen die Bände 2,3=19/20 und 2,4=23/24 vor</p>

PICA	Inhalt	Wie sollen Korrekturen durchgeführt werden?
4251	Systemvoraussetzungen für Elektronische Ressourcen	Im Dezember 2017 ist das Feld in allen RAK-Daten maschinell gelöscht worden.
	Reproduktion	<p>1. Mikroform-Reproduktionen Sekundärausgaben bleiben mit den Informationen zu Original und Reproduktion im gemeinsamen Datensatz; <i>Grund:</i> Es ist nicht sicherzustellen, ob in den Bestandsdaten jeweils hinterlegt wurde, ob Bestand am Original oder an der Sekundärausgabe besteht. Analoge Behandlung von Lizenzausgaben.</p> <p>Kommt unter RDA bei Sekundärausgaben ein neuer Bestand hinzu, wird für diesen keine Neuaufnahme erstellt, sondern an die bestehende RAK-Aufnahme angehängt. Das gilt auch dann, wenn eine Bibliothek erstmalig Bestand zu dieser Veröffentlichung hat. Analoge Behandlung von Lizenzausgaben.</p> <p>Ist in der Titelaufnahme kein Bezug auf sekundäre Mikroformen genannt, aber in den Exemplarsätzen liegt neben dem Print- auch bereits Mikroform-Bestand vor, wird der weitere Mikroform-Bestand erfasst. Bitte melden Sie die Angaben der Sekundärausgabe für die Titelbeschreibung an die ZRT. Die ZRT arbeitet die Druck-Ausgabe auf der Basis des neusten Mikroform-Bestandes nachträglich in eine Sekundärausgabe um (0600 sm; 1109; 4048; 4237). Liegen weder im Titel noch im Bestand Mikroformhinweise vor, legen Sie eine Neuaufnahme für die Reproduktion an (0500 E**z) und melden die IDN für die Verknüpfung an die ZRT.</p> <p>2. Digitalisate Kommt zu einer bestehenden RAK-Aufnahme (O**z) weiterer Digitalisierungsbestand hinzu, werden die Felder 1109, 4048 und 4085 zusätzlich erfasst und die Felder 4025 und 4237 angepasst. Eine Umstrukturierung der bestehenden RAK-Aufnahme gemäß RDA entfällt.</p> <p>Wird ein Datensatz für eine elektronische Reproduktion auf der Basis des RAK-Originals erstellt, bleibt die RAK-Struktur weitgehend erhalten. Das bedeutet, dass die vorhandenen Felder 3100 und 3110 in die neue Aufnahme übernommen werden. Auch die Angaben für das Feld 4025 werden aus der Beschreibung des Originals übernommen, sofern nicht genauere, den RDA entsprechenden Angaben bekannt sind (z. B. die Bandbezeichnung). Außerdem kann es – wenn auch in selteneren Fällen – vorkommen, dass die</p>

PICA	Inhalt	Wie sollen Korrekturen durchgeführt werden?
		<p>Reproduktion eine eigene Zählung aufweist. Dann ist diese anstelle der Zählung des Originals zu übernehmen.</p> <p>Ebenfalls werden die Splits der jeweiligen RAK- bzw. zugrunde liegenden Daten der Druckausgaben analog auf der Ebene der Digitalisate nachgebildet. Die Splitpraxis kann daher vom aktuellen Stand abweichen (z. B. Splitpraxis A-B-A (vor 2007). Genaue Hinweise zur Erfassung der 4244-Beziehungen, siehe 4244, Seite 7.</p> <p>Da diese Titelaufnahmen keine reinen RDA-Inhalte aufweisen, <u>entfällt</u> die Vergabe 1505 \$erda.</p> <p>3. Reprints: Enthält das RAK-Katalogisat einen Reprint-Vermerk im Feld 4216, erfassen Sie den Bestand unter diesem Titel. Liegt kein Reprintvermerk vor, prüfen Sie bitte die Bestände (WinIBW-Kommando: s da). Wird dort Reprint-Bestand nachgewiesen, dann erfassen Sie bitte Ihren Bestand und melden den Reprintvermerk (s. ZETA 4216) als Korrektur an die ZRT. Liegt keine dieser Voraussetzungen vor, erfassen Sie die Reproduktion/Nachdruck gemäß RDA 2.1 D-A-CH, 1.1.A und 1.2.</p>
Neu 4201	Verschiedene Alt-Anmerkungsfelder Anmerkungen	Änderungen nur punktuell, wenn es das Feld betrifft, s. Grundsatz: alte Anmerkungsfelder bleiben erhalten, wenn die Änderung direkt auf die Anmerkung abzielt, dann werden die Anmerkungsfelder gemäß RDA-Format genutzt, u. a. 4201
0600	Wegfall der fn-Codierung (Zeitungssähnliche)	<p>Ab dem RDA-Umstieg 1.10.15 ist der Publikationstyp Zeitungssähnliches Periodikum entfallen, die Codierung „fn“ im Feld 0600 wird nicht mehr vergeben.</p> <p>Die Publikationen werden ab dem 1.10.2015 als Zeitschriften oder Schriftenreihen behandelt.</p> <p>Für den Umgang mit RAK-Daten bedeutet das:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Das Feld 4050 bleibt erhalten und wird maschinell nicht gelöscht. Im Ereignisfall (Korrekturantrag) wird entschieden, ob das Feld 4050 erhalten bleibt (lokaler Bezug liegt vor) oder gelöscht werden soll. • Zeitungsspezifische Angaben müssen wegen des Wegfalls von „fn“ nicht korrigiert werden: Das Feld 4701 mit dem Inhalt „üaZ“ muss nicht gelöscht werden. Inhalte aus dem Feld 4225 müssen nicht nach 4201 übertragen werden (außer es kommt ein neuer Inhalt für 4225 hinzu) • Die generelle zt-Codierung von Beilagen bleibt i. d. R. erhalten

